

Finde die acht Fehler!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer **Andrzej Kuniszewski**
 E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
 Telefon: 0941-5971703

Pfarrvikar **Franz Pfeffer**
 E-Mail: franz.d.pfeffer@gmx.de
 Telefon: 09403-5392584



Pfarrbrief

Nr. 2019 19 - 20

vom 4. Mai bis 19. Mai 2019

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet



ERSTKOMMUNION 2019

„Regenbogen -
 mit deinem Licht machen wir die Welt bunt!“

Mari Eibl



Erstkommunion

Ilidko Zavrakidis



*Brot und Wein,
Jesus selbst:
Nahrung auf dem Lebensweg.*

Die Feier der Hl. Erstkommunion am Sonntag, den 12. Mai, um 09:00 Uhr und um 10:30 Uhr, stellt zweifellos einen Höhepunkt im jungen Leben der 34 Kinder aus unserer Pfarrei dar. Sie haben sich seit vergangen Oktober in der Schule und in der Pfarrei intensiv darauf vorbereitet. Nachdem in der Taufe die Beziehung zu Jesus Christus ihren Anfang erfuhr, wird diese nun in der Kommunion ganz persönlich vertieft.

Die christliche Initiation, die den Empfang von Taufe, Erstkommunion und Firmung umschließt, will die jungen Christen in die Gemeinschaft der Kirche eingliedern und sie auf ein reifes, verantwortungsbewusstes und Hingabebe-reites Leben als Christ vorbereiten. Der Empfang der Taufe, der Firmung und der ersten Heiligen Kommunion sind entscheidende

Momente nicht nur für die Person, welche das Sakrament empfängt, sondern auch für die ganze Familie, die in ihrer Erziehungsaufgabe von der kirchlichen Gemeinschaft unterstützt werden muss.

Wir freuen uns sehr, dass sich ausnahmslos alle Eltern der Erstkommunion-kinder in die außerschulische Vorbereitung einbeziehen ließen und sich so aktiv um einen lebendigen Glauben ihrer Kinder bemüht haben.

Den Leib Jesu Christi werden zum ersten Mal empfangen:

Adler Marlene, Arena Annamaria, Birchinger Luisa, Cretella Gioele, Demleitner Emilia, Dotzler Leni, Draxler Louisa, Eisch Sarah, Fischer Lorenz, Fischer Lucia, Flöter Lia, Frank Anna-Lina, Galinowski Lisa, Görlich Benjamin, Groß Lisa, Gschrey Valentina, Klaus Sophia, Krempf Magdalena, Lichtenegger Katharina, Liebl Leonie, Mayer Max, Rauscher Eva-Maria, Renz Jan-nik, Riederer Leonie, Riegel Mathilde, Ruße David, Schuch Amelie, Staller Leonard, Staudinger Benjamin, Teufel Sa-mantha, Thaler Emily, Traidl Alexandra, Wilhelm Jule, Zirngibl Vincent.

Wir wollen aber den Weg des Glaubens gemeinsam mit ihnen weitergehen. Deshalb ist es wichtig, miteinander in Verbindung zu bleiben. Dies erfolgt vor allem durch die Feier der sonntäglichen Gottesdienste. Dadurch nehmen wir aktiv am Gemeindeleben teil und geben durch unser Beispiel diesen Kindern ein Glaubenszeugnis und gleichzeitig das beste Fundament für ihre Gottesbeziehung mit auf den Weg. Insofern ist die Erstkommunion erst der Anfang einer neuen Etappe und nicht ihr Abschluss und Ende.

Die Erstkommunionfeier steht in diesem Jahr unter dem **Thema „Regenbogen – mit deinem Licht machen wir die Welt bunt.“**. Das Symbol Regenbogen ist ein Symbol für unsere Träume im Leben. Es ist das Symbol des Wortes Gottes und unserer Antwort auf seine Liebe. Gott verheißt uns seine Liebe und Freundschaft. Er stiftet einen Bund mit uns. Der Regenbogen ist ein Symbol für den vielfarbenen Bund zwischen Gott und den Menschen. Dies können wir bereits im Buch Genesis nachlesen. Gott schließt seinen Bund mit Noah – nach der Sintflut erscheint als Zeichen dieses Bundes der Regenbogen. Jesus schließt einen neuen Bund mit uns – beim Abendmahl und am Kreuz. Jesus schließt den Bund mit der ganzen Menschheit, mit Menschen aller Farben und verschiedener Herkunft. Das vielfältige Licht Gottes soll auch durch uns ausstrahlen. Denn wir sind der Regenbogen für unsere Mitmenschen, in dem sie die Liebe Gottes erfahren sollen. Gott verwandelt unser Leben wie einen Regenbogen. Er schenkt jedem von uns viele Farben (unsere Begabungen und unsere ganz besonderen Talente und Eigenschaften). Wir sollen unser Licht in die bunten Gemeinden tragen und mit unseren Mitmenschen eine bunte Gemeinschaft bilden. So werden auch wir Teil eines wunderschönen Regenbogens – mit meiner Pfarrei, mit meinen Schulkameraden, mit meinen Arbeitskollegen und allen Menschen in der Welt.

Bitte beachten Sie, dass bei den Gottesdiensten am Sonntag um 09:00 Uhr und um 10:30 Uhr der Großteil der Plätze für die Angehörigen der Erstkommunionkinder reserviert sein wird. Wenn möglich, weichen Sie bitte an diesem Wochenende auf die **Vorabendmesse** (Samstag, 11. Mai 2018) um 18:00 Uhr aus! Herzlichen Dank bereits an dieser Stelle für Ihr Verständnis. Um den würdigen Rahmen der Feierlichkeiten nicht zu stören, wurden die Eltern bereits gebeten, das Fotografieren und Filmen während des Gottesdienstes zu unterlassen. Mit den Bildaufnahmen wurde das Fotostudio Daniel aus Regensburg beauftragt. Wir bitten Sie somit nochmals eindringlich:

Bitte unterlassen Sie während des gesamten Gottesdienstes (vom Eingang bis zum Auszug) das private Filmen und Fotografieren!

Bildaufnahmen können bei den Eltern bzw. im Pfarrbüro eingesehen werden.

Wir wünschen den Eltern für ihre vielfältigen Aufgaben, viel Ausdauer, Durchhaltevermögen und vor allem die Freude, im Glauben miteinander zu wachsen!

**In Brot und Wein
will Jesus bei uns sein!**

DRITTER SONNTAG DER ÖSTERZEIT

5. Mai 2019

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 5,27b-32.40b-41

2. Lesung: Offb 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

Samstag 04.05.

- 18:00 Vorabendmesse: Floriani-Amt – anschließend: Segnung des FFW-Einsatzwagens
FFW Tegernheim zur Ehre des Hl. Florian
für + Ehemann Max Brunner
für + Cousin Helmut Schubert
für + Bruder Otto Niedermeier
für + Oma Rosa Schiller
für + Martha Dillinger
für + Eltern Thekla und Alfons Weigmann
KAB Tegernheim für + Theresia Neumeier
für + Andreas Steger zum Sterbetag
für + Tochter Johanna Lienhard
für + Mutter Berta Pletz

Sonntag 05.05.

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Ernst Brandl
für + Otto Niedermeier
für + Schwiegermutter Theresia Steinecker
für + Mutter von Hr. Jürgen Kollmannsberger zum Geburtstag
10:30 Heilige Messe
für + Cousine Paula Knott
für + Rosa Schiller
für + Hans-Georg Drummer
für + Otto Niedermeier
für + Rosa Schiller
14:00 Tauffeier von Ludwig Neuberger, Anni Schmidbauer und Antonia Zange
18:00 Maiandacht - gestaltet durch die Tegernheimer Sängerninnen

- Montag 06.05.**
 14:30 Requiemgottesdienst für + Peter Schiedrich; im Anschluss: Beisetzung auf dem Neuen Friedhof
- Dienstag 07.05.**
 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban" für + Ehemann und Vater Hubert Wastl für + Joseph Berger
 19:00 Maiandacht des FMV und der Kolpingsfamilie an der Marien-Kapelle am Tegelweg
- Mittwoch 08.05.**
 14:30 Requiemgottesdienst für + Herrn Franz Zoglmann, im Anschluss: Beisetzung auf dem Neuen Friedhof
 18:00 Verabschiedungsfeier für + Erwin Schmidt
- Donnerstag 09.05.**
 13:00 Seniorentreff: Kirche und Wirt
 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
 18:30 Heilige Messe für + Therese Lehnerer für + Otto Niedermeier für + Josef Berger für + Tante Hildegard Schmidbauer für + Notburga Brunner
- Freitag 10.05.**
 16:30 Beichtgelegenheit vor der Erstkommunion für Eltern und Kinder
 17:50 Rosenkranz um geistliche Berufe
 18:30 Heilige Messe für + Matthias Sänger für + Notburga Brunner für + Josef Berger für + Franz Datzler
 19:30 Maiandacht der MMC und KAB an der St. Nepomu-Kapelle

Gott ist der Hirte,
 der uns führt,
 der Herr, der uns versorgt,
 das Auge im Sturm.

Max Lucado

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

12. Mai 2019

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesjahr C

1. Lesung: Apg 13,14.43b-52

2. Lesung: Offb 7,9.14b-17

Evangelium:

Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

Samstag 11.05.

- 11:30 Beichtgelegenheit vor der Erstkommunion für Eltern und Kinder
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
 18:00 Heilige Messe für + Eltern Josef und Sophie Berger für + Vater Max Brunner für + Ehemann Günter Islinger für + Ehefrau Hedwig Hälbig zum Sterbetag für + Mutter Philomena Schuster für + Rudolf Beutl für + Eltern Josef und Maria Schiller und Bruder Josef für + Josef Neumeier für + Mutter Walburger Harrer zum Sterbetag für + Tante Theresia Neumeier für + Mutter Waltraud Klum und Barbara Beutl für + Josef Berger für + Notburga Brunner für + Ehemann Josef Berger

Sonntag 12.05.

- 09:00 ERSTKOMMUNIONFEIER für + Martha und Maria Steinkirchner für + Vater Karl Brückl für + Resi Neumeier für + Joseph Berger für + Bruder Franz Xaver Datzler
 10:30 ERSTKOMMUNIONFEIER für + Eltern Anna und Georg Neumeier für + Bruder Otto Niedermeier für + Oma Rosa Schiller für + Paula Knott für + Franz Zoglmann
 17:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder

Montag 13.05.

18:30 keine Heilige Messe

Dienstag 14.05.

17:45 Maiandacht

18:30 Heilige Messe

für + Anna und Alfred Heidler

für + Otto Niedermeier

für + Ehemann und Vater Franz Beutl

für + Therese Neumeier

für + Onkel Josef Berger

für + Hans-Georg Drummer

für + Theresia Neumeier

für + Joseph Berger

für + Theresia Neumeier

Mittwoch 15.05.

08:00 Heilige Messe

für + Erhard Kindl

für + Joseph Berger

Donnerstag 16.05.

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe

für + Ehemann und Vater Günther Hechtbauer

für + Theresia Neumeier

für + Otto Niedermeier

für + Tochter und Mutter Andrea Hufsky

für + Ehemann Rudolf Wagner

für + Franz Datzler

für + Josef Berger

Freitag 17.05.

13:30 Krankenkommunion

14:30 Beichtgelegenheit der Erstkommunionkinder aus Schwabelweis

18:30 Heilige Messe

für + Rosa Schiller

für + Tante Theresia Neumeier

für + Franz Xaver Datzler

für + Therese Lehnerer

*Es genügt nicht,
dass man zur Sache spricht.
Man muss zu
den Menschen sprechen.*

Stanislaw Jerzy Lec

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

19. Mai 2019

**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 14, 21b-27

2. Lesung: Offb 21, 1-5a

Evangelium:

Johannes 13, 31-33a. 34-35



Ulrich Loose

» Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. «

Samstag 18.05.

12:00 Hl. Messe mit Trauung von Tina Obermeier und Michael Rieger

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

für + Ernst Brandl

FMV Tegernheim für + Mitglied Theresia Neumeier

für + Schwager Josef Berger

für + Tante Theresia Neumeier

Klassenkameraden 1939 für + Mitschüler Joseph Berger

für + Onkel Franz Xaver Datzler

für + Eltern Josef und Margarete Zankl

Sonntag 19.05.

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe

für + Berta Weber

für + Ehemann Konrad Rädlinger

Frauen-Union Tegernheim für + Mitglied Theresia Neumeier

für + Hans-Georg Drummer

für + Franz Xaver Datzler

für + Tante Elisabeth Freiling

für + Ehemann und Vater Ludwig Lanzinger

für + Schwager Otto Niedermeier

für + Oma Rosa Schiller

für + Otto Niedermeier

für + Josef Berger

für + Onkel Franz Xaver Datzler

10:30 ERSTKOMMUNIONFEIER der Pfarrei Schwabelweis

19:00 AK "unterWEG's": Maiandacht unterwegs mit Fahrrad

-----Termine-----

AKTUELLES:

Fr.-So., 3.-5. Mai	Jugendchor: Singfreizeit
Fr. 3. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 15:00 Uhr Erstkommunionkinder: 1. Probe vor der Erstkommunionfeier (um 9.00 Uhr)
Sa. 4. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 20:00 Uhr Forum für die (Ehe-)Paare (Pfarrsaal) • 10:00 Uhr Erstkommunionkinder: 1. Probe vor der Erstkommunionfeier (um 10:30 Uhr) • 18:00 Uhr FFW: Floriani-Amt mit anschl. Segnung des Einsatzwagens
So. 5. Mai	• 18:00 Uhr Maiandacht mit den Tegernheimer Sängerinnen
Mo. 6. Mai	• 19:15 Uhr SA „Primiz“: Sitzung
Di. 7. Mai	• 19:00 Uhr FMV + Kolpingfamilie: Maiandacht an der Marienkapelle (Tegelweg)
Do. 9. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 13:00 Uhr Seniorentreff: „Kirche und Wirt“ • 19:30 Uhr Mesner und Helfer: Dienstbesprechung
Fr. 10. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 15:00 Uhr Erstkommunionkinder: 2. Probe vor der Erstkommunionfeier (um 9.00 Uhr) • 16:30 Uhr Beichte vor der Erstkommunionfeier • 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde mit Verena, Johanna und Simon
Sa. 11. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 10:00 Uhr Erstkommunionkinder: 2. Probe vor der Erstkommunionfeier (um 10:30 Uhr) • 11:30 Uhr Beichte vor der Erstkommunionfeier • 14:30 Uhr Schmücken der Pfarrkirche für die Erstkommunionfeier
So. 12. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 09:00 Uhr Gottesdienst mit der Erstkommunionfeier • 10:30 Uhr Gottesdienst mit der Erstkommunionfeier • 17:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
Mo. 13. Mai	• 08:00 Uhr Kommunionausflug (<i>kein Gottesdienst</i>)
Di. 14. Mai	• 19:30 Uhr Pfarrgemeinderat: Sitzung (Pfarrsaal)
Mi. 15. Mai	• 16:00 Uhr Probe der Schwabelweiser Erstkommunionkinder (Pfarrkirche)
Fr. 17. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 14:30 Uhr Beichte der Schwabelweiser Erstkommunionkinder (Pfarrkirche) • 18:00 Uhr MMC: Bezirksmaiandacht in Brennbere • 07:30 Uhr FMV: Jahresausflug
Sa. 18. Mai	• 10:30 Uhr Pfarrkirche: Erstkommunionfeier der Pfarrei Schwabelweis
So. 19. Mai	• 19:00 Uhr AK UnterWEGS: Maiandacht unterwegs

DEMNÄCHST

Mo. 20. Mai	• 20:00 Uhr Offener Singkreis (Sitzungsraum)
So. 26. Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 10:30 Uhr Wortgottesdienst für die Kleinkinder (Pfarrsaal) • 14:30 Uhr Maiandacht der Ministranten mit anschl. Kirchkafee
Mo. 27. Mai	• 18:00 Uhr Bittgang von der St.-Nepomuk-Kapelle

Do. 28. Mai	• 18:30 Uhr Bittgottesdienst mit dem „Offenen Singkreis“ anl. des 20-jährigen Bestehens
Mi. 29. Mai	• 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
Do. 30. Mai	• 18:00 Uhr Bittgang vom Neuen Friedhof (Friedhofskreuz)
Fr. 31. Mai	• 17:00 Uhr KAB: Radi-Essen (Gasthaus Federl/Scheck)
Sa. 1. Juni	<ul style="list-style-type: none"> • 18:30 Uhr Letzte Maiandacht 2019 • 11:00 Uhr Johanniter-Kindergarten: Gartenfest zum 25-jährigen Bestehen • 15:00 Uhr Erstkommunionkinder + ihre Familien: Gemeinschaftsnachmittag
So. 2. Juni	• 03:00 Uhr Fußballfahrt nach Niederachdorf

Bitte schon vormerken:

Do., 20. Juni	• 09:00 Uhr Fronleichnamfest
Sa., 29. Juni	• 08:30 Uhr Priesterweihe von Herrn Lucas Lobmeier
So., 07. Juli	• 09:30 Uhr Primiz von Herrn Lucas Lobmeier
So., 21. Juli	• 09:30 Uhr St. Anna-Fest mit der Feier des 60. Priesterjubiläums von Pater Dr. Robert Lagleder und Pfarrer i.R. Franz Listl
Do., 01. – Do., 08. Aug.	Große Fahrt der Ministranten nach Rügen
So., 29. Sept.	• 09:30 Uhr 223. Hauptfest der Schutzensbruderschaft

Nächste TAUFTERMINE:

So. 5. Mai 2019	14:00 Uhr
Sa. 1. Juni 2019	14:00 Uhr
Sa. 6. Juli 2019	14:00 Uhr
So. 11. August 2019	14:00 Uhr



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbenen:

- † Herrn Franz Zoglmann, verstorben am 8. April 2019
- † Frau Notburga Brunner, verstorben am 22. April 2019
- † Herrn Erwin Schmidt, verstorben am 27. April 2019
- † Herrn Peter Schiedrich, verstorben am 1. Mai 2019

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

**Gesundheit, viel Lebensfreude
und Gottes
Gesundheit, viel Lebensfreude
und Gottes reichen Segen:**

**Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen
des Datenschutzes die Namen der Geburtstags-
kinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.
Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schrif-
tenstand in der Pfarrkirche auf!**



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

#h

Um es gleich zu sagen: Die volle Breitseite, die die aus Kirchensteuermitteln finanzierten Sprachrohre der Deutschen Bischofskonferenz vom Bonner Medienhaus aus gegen den emeritierten Papst abgefeuert haben, war – wie so vieles, wie so oft – eine typisch deutsche Angelegenheit. Weitaus ruhiger hat man in Italien, in anderen europäischen Ländern und in der ganzen Welt auf die Analyse Benedikts XVI. (siehe die Seiten 9 und 41 bis 44) reagiert. Im Vatikan natürlich vorsichtig. Dass sich ein Papst, wenn auch hochbetagt und emeritiert, zu einer drängenden Not der Kirche unserer Tage zu Wort meldet, während der andere, amtierende Papst die gleiche Krise in den Griff zu bekommen versucht, ist natürlich ein Unikum in der Kirchengeschichte. Zumal der deutsche Papst in seinem Aufsatz einen anderen Ton anschlägt als der regierende zum Beispiel in seiner programmatischen Rede zum Schluss des Kinderschutzgipfels im Vatikan. Aber Papst und Staatssekretär waren informiert und haben ihr Placet gegeben. Immerhin ist Joseph Ratzinger nicht irgendein Zeitzeuge und scharfer Analytiker der geistigen Strömungen der Gegenwart, er saß auch im Auge des Taifuns – als Präfekt der Glaubenskongregation, der die Missbrauchsverbrechen von Klerikern zur vatikanischen Chefsache machte, als er merkte, dass die Ortskirchen in der Behandlung dieser skandalösen Fälle schwächelten, und als Papst, der genau zu Ostern 2010 im Zentrum der Missbrauchskrise jenes Jahres stand. Darum ist Benedikt XVI. in seinem Aufsatz auch sehr kritisch, was

die frühere (kirchen- und strafrechtliche) Behandlung von Tätern im Priester-gewand angeht, und er kann sich das Verdienst zuschreiben, einen umfassenden Wandel eingeleitet zu haben.

Nochmals: Überall in der Welt haben viele die Stichworte, die der emeritierte Papst zur Missbrauchskrise geliefert hat, mit großer Dankbarkeit aufgenommen. Und es mag den halb-, in- oder quasioffiziellen Medien der Deutschen Bischofskonferenz gar nicht gefallen: Auch im deutschsprachigen Raum ist man froh, dass endlich mal einer deutlich sagt, worum es geht: Dass die Missbrauchskrise etwas mit der Glaubensschwäche und der sittlichen Verwahrlosung zu tun hat, die auch Teile des Klerus und der Orden in und nach der 68er-Zeit befallen hat. Wenn jetzt die deutschen Bischöfe auf ihrem Synodalen Weg über die Zölibatsverpflichtung, die Frauenfrage und die Sexualmoral nachdenken wollen, hat man oft den Eindruck, sie wollten damit in der Öffentlichkeit punkten und etwas von der Glaubwürdigkeit zurückgewinnen, die sie im Zuge der Missbrauchskrise verloren haben.

Aber das ist nicht der Geist des Evangeliums. Der besteht vielmehr – und das ist auch die Rede von Papst Franziskus – in der Umkehr, in der erneuerten Hinwendung zu Gott und einer entschiedeneren Nachfolge Jesu Christi. Hier und da eine Ordinariatsrätin mehr, ein paar „viri probati“ oder die ein oder andere Segnung von homosexuellen Paaren – das alles würde nicht helfen, die Missbrauchsskandale und die daraus folgende Kirchenkrise zu überwinden. Deswegen hat der emeritierte Papst nochmals das Wort ergriffen. Das hat er nur getan, weil er weiß, wie ernst die Lage ist. Er wusste, wie der kirchliche Mainstream in seiner Heimat darauf reagieren würde. Aber er hatte Mut. Und so kann man ihm nur selber sagen, was er am Ende seines Aufsatzes mit Blick auf Franziskus schrieb: Danke, Heiliger Vater!

Seniorentreff



Eingeladen sind alle Senioren zur Seniorenfahrt unter dem Motto „Kirche und Wirt“ am Donnerstag, den **9. Mai**. Die Abfahrt ist um 13:00 Uhr. Die Zustieg-Möglichkeiten gibt es an: Hauptstraße 34, Feuerwehrplatz, und Bushaltestelle an der Martin-Luther-Kirche. Wir wünschen unseren geselligen Senioren einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.

Marianische Männerkongregation (MMC)

* Die Mitglieder der MMC (und KAB) sind herzlich eingeladen zur **Maiaandacht von MMC und KAB am Freitag, den 10. Mai 2019 um 19.30 Uhr bei der Nepomuk-Kapelle**. Musikalische Gestaltung durch die Blaskapelle. Auch alle Pfarrangehörigen sind willkommen.

* Am **Freitag, den 17. Mai 2019** findet in Brennborg die Bezirksmaiaandacht des MMC-Bezirks IV statt. Beginn ist um 19.00 Uhr (!!!) in der Pfarrkirche in Brennborg. Nach der Maiaandacht ist ein Konvent im Gasthof zur Burg mit einem Vortrag von Bezirkspräses Pfarrer Andreas Kuniszewski zum Thema: "Frauen in der Apostelgeschichte". Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns um 18.15 Uhr beim Feuerwehrhaus.

Frauen- und Mütterverein (FMV)

Jahresausflug des FMV nach Passau und zum Hortensiengarten am Samstag, 18.05.2019:

Abfahrt um 7.30 Uhr am Feuerwehrhaus, bitte Personalausweis mitnehmen
Stadtführung in Passau
Zeit zur freien Verfügung und Gelegenheit zum Besuch eines Domkonzerts (5 € Eintritt, Dauer 30 Min.)
gemeinsames Mittagessen im Restaurant Blaas mit Passaublick
Weiterfahrt zum Hortensiengarten von Hans Alt in Hartkirchen
Führung im Hortensiengarten
Kaffee und Kuchenbuffet
Ankunft in Tegernheim ca. 19.30 Uhr
Der Fahrpreis beträgt 28 € und beinhaltet Busfahrt, Führungen, Trinkgelder und Kaffee mit Kuchenbuffet.
Nicht enthalten sind Orgelkonzert und Mittagessen.
Anmeldung bei Rosi Mader (Tel. 1056) und Ursula Seidl (Tel. 2182)

AK unterWEG's lädt herzlich ein...

...zur **Fahrrad-Maiandacht am Sonntag, 19. Mai um 19.00 Uhr**. Wir treffen uns mit den Fahrrädern am Kirchplatz und werden ca. anderthalb Stunden unterwegs sein. Im Anschluss ist für eine kleine Stärkung gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!"

Maiandacht und Kirchkaffee mit Ministranten

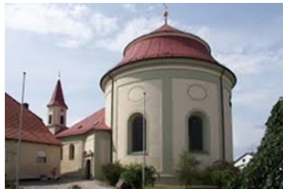


Am **Sonntag, den 26. Mai um 14:30 Uhr** gestalten unsere Ministranten die Maiandacht und laden im Anschluss alle zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal herzlich ein.

294. Fußwallfahrt nach Niederachdorf

Wir möchten Sie alle zur Teilnahme an der 294. Tegernheimer Fußwallfahrt nach Niederachdorf „Zum Hl. Blut“ am **Sonntag, den 2. Juni 2019**, ganz herzlich einladen. Traditionell findet die Fußwallfahrt am Sonntag vor Pfingsten statt. Die Fußwallfahrt hat auch in diesem Jahr den gewöhnlichen Ablauf: Um 2:50 Uhr sammeln sich die Wallfahrer in der Pfarrkirche zum Pilgersegen, um dann um 3:00 Uhr loszumarschieren.

Da sich unterwegs auch immer wieder Pilger aus anderen Ortschaften anschließen wollen, geben wir hier einen ungefähren Zeitplan der Fußwallfahrt bekannt: in Donaustauf Ortseinfahrt Mitte – ca. 3:30 Uhr; in Donaustauf Ortseinfahrt Ost – ca. 3:45 Uhr; in Sulzbach – ca. 4:00 Uhr; in Demling Ortseingang – ca. 4:30 Uhr; in Demling Wasserwacht – ca. 4:40 Uhr; in Bach – ca. 5:05 Uhr;



in Frengkofen – ca. 5:15 Uhr; in Kiefenholz – ca. 6:10 Uhr; in Wörth a. d. Donau – ca. 7:10 Uhr. Die Ankunft in Niederachdorf ist für ca. 8:35 Uhr geplant. In der dortigen Wallfahrtskirche halten wir die hl. Eucharistie um Abwendung von Unwettern, Hochwasser und schweren Krankheiten, wie die Tegernheimer Vorfahren das gelobt haben. Den vielen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung dabei sind, sagen wir bereits heute ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Neue ehrenamtliche Mesner

Unsere Pfarrei kann sich glücklich schätzen, so viele Mitchristen zu haben, die das Leben unserer Gemeinde mittragen, gestalten, bereichern und damit letztendlich auch prägen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, da viele unserer Zeitgenossen im Beruf immer mehr gefordert werden oder viel Zeit in private Unternehmungen investieren.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir für den ehrenamtlichen Mesnerdienst drei neue Pfarrangehörigen gewinnen konnten. Es sind: **Herr Alexander Hacker** sowie zwei ältere Ministranten **Johannes Eder** und **Simon Wack**. Wir danken ihnen dafür ganz herzlich und wünschen viel Freude dabei sowie eine gute Zusammenarbeit zur größeren Ehre Gottes.

Wir stellen unsere Ehrenamtlichen vor

Um das vielfältige ehrenamtliche Engagement weiter zu stärken und zu fördern, stellen wir unsere eifrigen Ehrenamtlichen nach und nach vor. Wir hoffen, bei Einigen den Geschmack auf ein Ehrenamt in unserer Pfarrei zu wecken. Wenn Sie daran interessiert sind, bei uns mitzumachen, dann melden Sie sich bitte einfach im Pfarramt oder sprechen Sie Herrn Pfarrer Kuniszewski bzw. den Herrn Pfarrvikar Pfeffer an.

Heute stellt sich Ihnen **Frau Elke Haberl** vor.



Mein Name ist Elke Haberl, ich bin 1978 nach Tegernheim gezogen. Und seit 1980 über den Familienkreis - 1985 in die Kolpingfamilie aufgenommen worden. Von Beruf bin ich Krankenschwester und Gerontofachkraft.

Ich bin gerne unter Menschen und helfe gerne oder stehe ihnen zur Seite. 1991 habe ich das Ehrenamt des Bannerträgers übernommen und unterstütze die Kolpingfamilie auch in anderen Belangen im Bezirksverband. 12 Jahre war ich schon im PGR und engagierte mich hier besonders im Sachausschuss „Sozial/Caritas“. danach machte ich eine Pause. Seit 2018 bin ich wieder im gleichen Sachausschuss, diesmal als dessen Sprecherin.

Es gibt verschiedene Aktivitäten, die diesen Bereich beinhalten und es wäre schön, wenn sich noch mehr dafür interessieren würden, denn dann könnte man sich in Zukunft noch besser für die Anliegen der Bewohner von Tegernheim in der Pfarrei mit einsetzen.

Bei einem Ehrenamt kann man selber viel einbringen und bekommt viel zurück. Es ist ein ständiger Austausch zwischen Geben und Nehmen, der einen selber bereichert.

Geschenke zur Primiz von Herrn Diakon Lucas Lobmeier

Nicht wenige machen sich bereits heute Gedanken über ein Geschenk für Herrn Diakon Lucas Lobmeier zu seiner Primiz am 7. Juli dieses Jahres.

Da Herr Diakon Lobmeier für seinen priesterlichen Dienst einige Gegenstände und Bücher gut brauchen kann, könnte man ihm einen finanziellen Beitrag für die Anschaffung von Messkelch und Hosteinschale persönlich schenken.

Man könnte ihm aber auch ein liturgisches oder in der Seelsorge einsetzbares Buch schenken. Hier kann **Frau Claudia Balk** behilflich sein, der eine Liste mit entsprechender Literatur vorliegt. Wenn Sie wollen, können Sie Frau Balk unter der **Tel.-Nr.: 0941-566262** oder per E-Mail: **claudia.balk@gmx.de** kontaktieren.

Muttertag

Liebe Mama



Hab Dank für frohe Kinderjahre
ich denke gern daran zurück.
Dein warmes Lachen – unsre Nähe,
mein ungetrübtes Kinderglück.

Hab Dank für die stets offenen Arme
in die ich immer flüchten kann.
Für dein so herzliches Verstehen,
für ernste Worte dann und wann.

Hab Dank für dieses „Selbstverständnis“

das deinem Tun zu Grunde liegt
und dafür, dass ich sicher sein kann,
dass deine Liebe immer siegt.

Hab Dank will ich dir heute sagen.
Doch Dank gebührt dir jede Stunde.
Hab Dank - lass herzlich dich umarmen,
bleib wie du bist und bleib gesund.

von Anita Menger

ZEITweise

Foto: Klaus Breyer

Der Mai hat einen guten Ruf: Vielfach besungen, ein beliebter Hochzeitsmonat; in der Regel zahlreiche Feiertage, die zu verlängerten Wochenenden einladen – auch wenn in diesem Jahr der 1. Mai, der Tag der Arbeit, auf einen Sonntag fällt. Die Natur blüht auf, auch wenn sie sich aufgrund der klimatischen Veränderungen mancherorts nicht daran hält und nicht auf den Mai wartet. Neben dem 1. Mai ist ein wichtiges Datum dieses Monats der 8. Mai, der Tag des Kriegsendes, der in diesem Jahr mit dem Muttertag zusammenfällt.

„Weil Gott nicht überall sein kann, schuf er die Mütter“, sagt ein arabisches Sprichwort. Eine Redensart, die die meisten Menschen – in Erinnerung an ihre eigenen Mütter – bejahen werden. Was Mütter leisten in unserer Gesellschaft und weltweit, ist mit Geld nicht zu bezahlen. Und kann ich Ihnen, liebe Mütter, am heutigen Muttertag ein schöneres Kompliment machen, als dass sie an Gottes statt wirken, Gutes tun, Segen spenden?

Neben dem Muttertag fällt oft in den Mai – so auch in diesem Jahr – der „Vatertag“. Manche rümpfen die Nase bei dieser Bezeichnung für das Fest Christi Himmelfahrt – und wenn mit „Vatertag“ bierselige Männerausflüge gemeint sind, auch zu Recht. Doch Christi Himmelfahrt als Vatertag kann ja auch ganz anders gelesen werden: Jesus kehrt zu seinem Vater in den Himmel zurück; zu seinem Vater, der ja auch unser Vater ist. Das ist ein weiterer Aspekt der zahlreichen Gottesdienste im Freien, die an diesem Tag gefeiert werden:



Unserem Vater im Himmel ein wenig näher zu sein. Christi Himmelfahrt ist sowohl Abschluss – der irdischen Existenz Jesu – wie auch Ouvertüre: Weil Jesus in den Himmel aufgefahren ist, feiern wir Pfingsten, das Geschenk des Heiligen Geistes – nicht nur vor fast 2.000 Jahren, sondern jedes Jahr immer wieder neu. Den Heiligen Geist, den wir auch in den Kirchen so dringend brauchen, zum Beispiel zur Überwindung der Trennung. Eine gute Entwicklung ist es, dass in vielen Orten der Pfingstmontag ökumenisch begangen wird.

In vielen Gemeinden wird im Umfeld des Pfingstfestes Firmung beziehungsweise Konfirmation gefeiert. Dass junge Menschen bewusst Ja zum christlichen Glauben und zum Leben in der Gemeinschaft sagen, ist immer wieder eine große Freude und zeigt, trotz aller Probleme und Unkenrufe, die Kirche blüht.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|-------|------|---------------------------------|
| 4.5. | 2010 | Gotelinde Pollinger, 87 Jahre |
| | 2014 | Walburga Beck, 63 Jahre |
| 5.5. | 2005 | Erwin Zöllner, 74 Jahre |
| | 2013 | Therese Pelkofer, 86 Jahre |
| 6.5. | 1989 | Josef Gold, 71 Jahre |
| | 2017 | Hildegard Schmidbauer, 87 Jahre |
| 7.5. | 2000 | Theresia Müller, 77 Jahre |
| | 2000 | Joseph Mauerer, 79 Jahre |
| 8.5. | 1996 | Franz Deml, 75 Jahre |
| | 2008 | Hermann Pfeil, 80 Jahre |
| | 2014 | Juliana Rachwitz, 81 Jahre |
| 9.5. | 1987 | Walburga Harrer, 76 Jahre |
| | 1992 | Therese Neumeier, 75 Jahre |
| 10.5. | 1995 | Stefan Reitinger, 21 Jahre |
| 11.5. | 1993 | Berta Baumgartner, 84 Jahre |
| | 1996 | Max Strauch, 84 Jahre |
| | 1999 | Josef Pilz, 70 Jahre |
| | 2016 | Hedwig Hälbig, 71 Jahre |
| | 2017 | Rudolf Beutl, 75 Jahre |
| 12.5. | 1997 | Michael Scheuerer, 68 Jahre |
| 13.5. | 1992 | Michael Pitzenbauer, 88 Jahre |
| | 2017 | Franz Xaver Beutl, 82 Jahre |
| 14.5. | 1995 | Sofie Berger, 76 Jahre |
| | 2014 | Albert Schmid, 92 Jahre |
| | 2018 | Josef Sängner, 95 Jahre |
| | 2018 | Rudolf Wagner, 80 Jahre |
| 16.5. | 2017 | Günther Hechtbauer, 69 Jahre |
| 17.5. | 1992 | Kreszenz Wimmer, 59 Jahre |
| | 2001 | Herbert Moesch, 51 Jahre |
| | 2013 | Heinz Dittrich, 78 Jahre |

RIP

ZEICHEN des Glaubens

Foto: picture alliance/natureinstock.com/Andra© Gilden

Der Regenbogen

Sicherlich habt ihr schon alle einmal einen Regenbogen am Himmel gesehen. Das wunderschöne Glitzern der Farben am Himmel, wenn nach einem Regenguss die Sonne scheint. Der Regenbogen ist ein Zeichen unseres Glaubens. Weil er sich am Himmel zeigt, wo Gott wohnt. Und weil er sich über die ganze Erde erstreckt und so ein Zeichen für Gottes Schutz ist, unter dem wir alle leben.

Doch dass der Regenbogen ein besonderes Zeichen unseres Glaubens ist, davon wird auch in einer Geschichte der Bibel erzählt. Ihr findet sie im ersten Buch der Bibel, die von der Schöpfung von Himmel und Erde durch Gott berichtet. Gott hatte die Schöpfung wunderbar gemacht, die Erde und die Pflanzen, die Menschen und alle Tiere. Doch nach der Schöpfung wurden die Menschen leider sehr böse, sie achteten nicht mehr auf das, was Gott ihnen sagte und taten sich gegenseitig weh. Da wurde Gott böse und er ließ es vierzig Tage und Nächte lang regnen. Alle Menschen und Tiere ertranken außer Noah und seiner Familie und von jeder Tierart ein Pärchen. Die fanden alle Schutz in der Arche, einem



sehr großen Schiff. Als das Wasser wieder abgeflossen war, tat es Gott leid, dass er es so lange hatte regnen lassen und dass er seine Schöpfung so hart bestraft hatte. Und er versprach, dass nie wieder eine solche Flut auf der Erde geschehe. Und zum Zeichen seines Versprechens schuf er den Regenbogen. Immer wenn es regnet, scheint danach wieder die Sonne. Und immer wenn ihr heute einen Regenbogen seht, könnt ihr euch an Gottes Versprechen erinnern, dass er die Menschen immer beschützen will. Und ihr braucht keine Angst zu haben, wenn es mal wieder länger regnet.